



„7 vs. Child“
– Überlebenstraining mit Elia und Elisa
Die Aktion für deine Gruppe in 2023.



Die Challenges – für alle machbar!

Zu den 7 Geschichten aus dem Leben der Propheten Elia & Elisa müsst ihr 7 Challenges (Aufgaben/ Herausforderungen) meistern. Die Challenges gibt es jeweils in zwei „Schwierigkeitsstufen“ („Low-“ und „High-Level“). Druckt euch die Challenges und Rätsel aus und steckt sie in einen Umschlag. Dieser kann dann feierlich mit der Gruppe geöffnet werden. Dann berätet ihr gemeinsam, welches Level ihr auswählt, wie ihr euch als Gruppe vorbereitet, wo und wann ihr die Challenge lösen/erfüllen möchtet. Wir wünschen euch dabei viel Freude und eine gute Gemeinschaft!

Wir hoffen sehr, dass die Challenges für alle Gruppen durchführbar sind! Bei der Ausarbeitung haben wir unter anderem an folgende Punkte gedacht:

Machbar für große und kleine Gruppen

Solltet ihr eine große Gruppe haben, könnt ihr euch in mehrere Kleingruppen aufteilen. So hat jeder etwas zu tun. Schaut, dass der Gemeinschaftsaspekt deutlich wird!

Machbar für jüngere und ältere Kinder

Da die Gruppen sehr unterschiedlich zusammengesetzt sind, was die Altersstruktur betrifft, achtet darauf, dass jeder „auf seine Kosten kommt“. Macht den Älteren Mut, die jüngeren mit reinzunehmen und ihnen zu helfen. Macht den jüngeren Mut, nicht aufzugeben und die Hilfe der älteren auch mal gern anzunehmen: „Ihr schafft das schon!“

Machbar für Gruppen in der Stadt und auf dem Land

Wir haben versucht, euch allen entgegenzukommen. Die Bedingungen in der Stadt sind natürlich andere als im Dorf auf dem Land. Manchmal müsst ihr kreativ werden – verbindet die Challenge mit einem kleinen Ausflug zu Leuten aus der Gemeinde, die vielleicht einen größeren Garten haben. Oder fahrt in einen Park. Auch sonst macht man ja schon mal einen Ausflug ...

Machbar für Jungs und Mädchen

Jungs und Mädchen haben oft verschiedene Vorlieben und Möglichkeiten. Wir haben versucht, beide Geschlechter zu berücksichtigen. Hier kann die Challenge auch einmal zusätzlich darin bestehen, Grenzen zu überwinden ...

Machbar in beliebiger Reihenfolge

Die Reihenfolge der Geschichten und damit auch Challenges ist für euch beliebig. Wobei die Geschichten natürlich chronologisch aus der Bibel genommen sind. Ob ein Tausch sinnvoll ist, müsst ihr entscheiden. Manche Challenges sind evtl. eher für Sommerwochen geeignet als andere. Schaut einfach, wie es für euch am sinnvollsten erscheint. Plant in jedem Fall vorausschauend – manches ist durchaus jahreszeiten- und wetterabhängig (z. B. Übernachtung draußen).



FAQ (Frequently Asked Questions) – Häufig gestellte Fragen



Hier findet ihr einige Antworten auf Fragen, die euch vielleicht auch kommen. Wenn darüber hinaus etwas unklar ist, meldet euch gern bei uns.

Gruppen/-größe/-alter/-struktur:

Für welche Altersgruppe ca. habt ihr das Programm angedacht?

Kernalter ist sicher 7 bis 13 Jahre. Aber auch darunter oder darüber ist manches möglich. Das hängt immer auch vom einzelnen Kind bzw. der Gruppenzusammensetzung ab.

Müssen die Gruppen eine bestimmte Größe haben?

Nein, eine bestimmte Gruppengröße als Voraussetzung gibt es nicht. Bei großen Gruppen sucht Wege, dass alle gut beschäftigt sind – also führt die Challenges u. U. parallel mehrfach durch.

Von welcher Gruppengröße geht ihr aus?

Man kann die Challenges mit ein oder zwei Kids ebenso machen wie mit 50 – entsprechend muss man die Aktion dann vor Ort anders organisieren (s. dazu Ausführungen oben).

Gibt es unter den teilnehmenden Gruppen direkte Interaktion?

Nein, das ist nicht geplant. Eine nette Idee wäre es natürlich, wenn ihr die ein oder andere Aktion/Challenge mit benachbarten Gruppen macht ... Ihr könnt auf der Deutschlandkarte schauen, ob jemand aus eurer Nähe teilnimmt und uns gern konkret nach Kontakten anfragen.

Orga/Anmeldung/abklären/Zeitschiene:

Wie hoch ist der Aufwand?

Wir meinen: überschaubar. Aber auch das kann man nicht pauschal beantworten. Je nach Challenge mehr oder weniger. Lest euch die Beschreibungen in Ruhe durch und ihr werdet feststellen, dass alles gut machbar ist. Natürlich braucht es hier und da etwas Material und natürlich auch eure Zeit. Aber das ist ja nichts Neues in der Arbeit, die wir tun ...

Wie ist das mit der Absprache mit den Eltern der JSler?

Da ihr alle verantwortungsbewusste Mitarbeiter seid, setzen wir voraus, dass ihr diese Aktion mit den Eltern der Kids absprecht und euch ggfls. Sonderaktionen (z. B. Übernachtung) ohnehin schriftlich genehmigen lasst. Da die ein oder andere Challenge evtl. den Rahmen eurer Gruppenstunde ohnehin übersteigt, ist ja allein schon der zeitliche Rahmen abzuklären. Es steht uns grundsätzlich gut, wenn wir mit hoher Transparenz und Informationsdichte arbeiten. Bezüglich der Fotos etc. gibt es weiter unten noch Frage und Antwort.

Müssen wir genau am 01.04. starten?

Nein, ihr seid da flexibel und legt euren Starttermin selber fest – irgendwann zwischen 01.04. und 31.10.2023.

Wir haben mehrere Gruppen in der Gemeinde, die das Programm unabhängig voneinander machen möchten. Sollen die Gruppen einzeln angemeldet werden, oder reicht eine gemeinsame Anmeldung?

Theoretisch reicht eine Anmeldung. Für uns wäre es aber auch schön zu wissen, wenn mehrere Gruppen dabei sind und auch finanziell hilft es uns natürlich. Macht das aber so, wie ihr es für die beste Lösung haltet.

Welche technischen Voraussetzungen benötigen wir?

Neben einem E-Mail-Postfach braucht ihr eine Digitalkamera oder ein Smartphone, mit dem ihr Fotos und Videos erstellen könnt. Die werden uns digital übermittelt.

Brauchen wir eine Einverständniserklärung der Eltern für die Beweisfotos?

Jein ;-)

Ja: Wenn Kinder auf den Fotos zu erkennen sind, braucht man das Einverständnis der Eltern. Fotos mit sichtbaren Kindern sind natürlich am schönsten.

Nein: Allerdings könnt ihr die Fotos auch so machen, dass die Gesichter nicht zu sehen sind. Die Gruppe wird in diesem Fall von ihren Händen/Füßen repräsentiert.

Wir überlegen noch, am Ende von „7 vs. child“ ein Poster mit vielen Fotos für alle Gruppen zu erstellen ... Dann müsste die Einverständniserklärung vorliegen. Allerdings bitte nur bei euch – wir können das nicht alles archivieren.

Macht euch mal schlau: Viele Gemeinden haben bereits solche Genehmigungen eingeholt. Ansonsten wäre das vielleicht eine Gelegenheit, darüber nachzudenken. Das Thema ist in den letzten Jahren sensibel geworden.

WICHTIG: Sollten Eltern für einzelne Kinder eine Erlaubnis verweigern, seid ihr dafür verantwortlich, dass dieses Kind auf Fotos/in Videos nicht zu erkennen ist!

Wann bekommen wir die Infos/das Material?

Ca. ab Mitte März 2023 verschicken wir das Material. Das meiste online, also per Mail. Die CD „WILD-LIFE“ bekommt ihr per Post.

Wann ist Anmeldeschluss?

Anmeldeschluss ist theoretisch am 31. Oktober. Das bedeutet: Man kann sich auch während der laufenden Aktion anmelden. Natürlich wird die Zeit, alle Challenges zu erfüllen dann irgendwann knapp ...

Wird die Anzahl der Teilnehmer bei der Anmeldung abgefragt, oder bis wann muss ich die verbindliche TN-Zahl angeben?

Ja, bei der Anmeldung müsst ihr die Zahl der Kids du Mitarbeiter angeben. Allerdings ist uns bewusst, dass die Gruppen sich verändern. Bevor ihr eure Belohnung am Ende bekommt, fragen wir noch einmal den dann aktuellen Stand ab, damit auch jedes Kind sein Taschenmesser bekommt. (Du sollte dann immer noch etwas fehlen, meldet euch bitte bei uns ...)

Können wir das Logo bekommen?

Ja, mit der Zusendung des Materials per Mail bekommt ihr auch eine Grafikdatei mit dem Logo von „7 vs. child“. Das könnt ihr verwenden –aber bitte nicht verändern.

Gibt es eine Deutschlandkarte, der Teilnehmenden Jungscharen?

Diese Anregung werden wir gern umsetzen und eine Karte mit allen teilnehmenden Gruppen/Gemeinden/Orten erstellen und ins Netz stellen. Dann seht ihr, wo evtl. in eurer Umgebung andere Gruppen teilnehmen ...

Challenges/Rätsel allgemein:

Wie sehr geht es in die Wildnis?

Das hängt ganz von euch ab. Damit alle Gruppen (in der Stadt und auf dem Land) die Challenges erledigen können, braucht es nicht viel – theoretisch würde ein Garten ausreichen. Je nach Aufgabe ist es in der freien Natur aber sicher spannender ...

Gibt es Unterschiede für Jungs/Mädchen?

Nein. Die Challenges sind nach unserer Einschätzung gut machbar – für gemischte Gruppen ebenso wie für reine Jungs- oder Mädelsgruppen.

Müssen die Challenges in der Reihenfolge gemacht werden?

Nein. Ihr könnt euch das aufteilen, wie ihr möchtet. Allerdings sollte man bedenken, dass die Geschichten aus dem Leben Elias & Elisas chronologisch am meisten Sinn ergeben – und die Aufgaben stehen in einem thematischen Zusammenhang mit den Geschichten.

Müssen Geschichte, Rätsel und Challenge an einem Tag gemacht werden?

Nein. Auch da seid ihr absolut flexibel. Ihr könnt innerhalb der 7 Monate (April bis Oktober) alles so einteilen, wie es für euch am besten passt. Ein Vorschlag könnte sein: In einer Gruppenstunde erzählt und erarbeitet ihr die Geschichte, macht noch das Rätsel dazu, lest die Challenge vor (Am schönsten wäre es, ihr druckt euch die 7 Bögen dazu aus und steckt sie jeweils in einen entsprechenden Umschlag. Der wird dann feierlich mit der Gruppe geöffnet und vorgelesen.) und dann berätet ihr gemeinsam, welches Level ihr auswählt, wie ihr euch als Gruppe vorbereitet, wo und wann ihr die Challenge lösen/erfüllen möchtet. Das könnte in der folgenden Gruppenstunde sein, dann habt ihr den thematischen Zusammenhang erhalten. Alternativ könnt ihr als Mitarbeiter die Challenges schon vorbereiten und alles direkt mit in die Jungschar bringen.

Warum der Unterschied zwischen „low Level“ und „high Level“ bei den Challenges?

Weil wir uns vorstellen können, dass einzelne Gruppen gern eine höhere Herausforderung haben möchten, haben wir zwei Level der Challenges entwickelt. Um die Challenge zu bestehen, reicht „low Level“. Wenn ihr aber mehr wollt und meint, das sei zu einfach für euch, dann wählt „high Level“. Es gibt dafür keine Zusatzpunkte oder so ... aber für euch ist die Herausforderung dann einfach größer. Das Level wählt ihr selber und könnt es auch wieder ändern – kein Problem.

Werden Rätsel und Challenges immer als Gruppe gelöst, oder muss ein Einzelner was erledigen?

Gedacht/konzipiert ist alles für Gruppen. Ihr könnt allerdings auch hingehen und z. B. die Rätsel für jedes Kind kopieren und einzeln lösen lassen. Macht es einfach so, wie es euch sinnvoll erscheint ... Nochmal der Hinweis: Große Gruppen kann man gut in Kleingruppen unterteilen, damit möglichst jeder beschäftigt ist.

Wie ist der zeitliche Umfang je Rätsel?

Das ist schwer zu beantworten, da es davon abhängt, wie „fit“ eure Kids in solchen Sachen sind. Rechnet mal irgendetwas zwischen fünf bis 20 Minuten ein ... (und seid uns nicht böse, wenn es bei euch anders kommt ...)

Arbeiten die Mitarbeiter bei der Challenge mit?

Ja. Die Rätsel sollen die Kids möglichst allein lösen, die Challenges macht ihr gemeinsam. Auch Mitarbeiter brauchen ja eine Herausforderung! ;-) Beachtet dabei natürlich, dass es für die Kinder schön ist, wenn sie nachher sagen können, dass sie das geschafft und nicht die Mitarbeiter alles gemacht haben. Tipps, Ratschläge und Hilfestellung sind aber erlaubt und wahrscheinlich auch notwendig. Findet ein gutes Maß der Interaktion.

Wann soll man den Kindern von den einzelnen Challenges erzählen? Erst nachdem man jeweils das Rätsel gelöst hat?

Auch das überlassen wir euch. Denkbar wäre z. B.: Ihr behandelt sie biblische Geschichte, lasst im Anschluss das Rätsel lösen und öffnet dann mit viel „Tamtam“ und Spannung gemeinsam den Umschlag mit der nächsten Challenge. Dann berätet ihr, wie ihr die Challenge angeht. In einem weiteren Treffen erarbeitet ihr die Challenge. – So könnte eine Variante aussehen, aber ihr habt bestimmt noch coole andere Ideen dazu ...

Gibt es Ideen zu den Andachten & Geschichten?

In Maßen. Wir liefern euch Testplan, Anregungen für mögliche Zielgedanken, Vorschläge für Bildmaterial und teilweise auch weitergehende Ideen. Aber auch nicht zu allen Geschichten. Wir meinen: Es ist immer gut, wenn ihr euch als Mitarbeiter intensiv mit den Geschichten auseinandersetzt und Konzepte erarbeitet. Den größten Segen habt ihr selber davon.

Wertung/Beweise der Challenges:

Sollen die Rückmeldungen an den AKJS direkt nach der jeweiligen Challenge erfolgen oder gebündelt zum Schluss?

Wie ihr möchtet. Gern nach jeder Challenge, zur Not aber auch erst am Ende. Für uns ist es einfacher zu bearbeiten, die Sachen nach und nach zu erhalten.

Was ist, wenn wir eine Challenge einfach nicht machen?

Dann bekommt ihr leider auch keine Belohnung am Ende ☹️. Wenn ihr etwas trotz mehrfacher Bemühungen gar nicht hinbekommt (theoretisch könnt ihr die Challenges ja beliebig oft probieren ...), gebt uns Bescheid, dann finden wir einen Weg. Aber jede Challenge muss erledigt und belegt werden – das ist ja das Ziel bei „7 vs. child“.

Reicht es, wenn nur ein Teil der Gruppe mitmacht?

Eigentlich ist es das Ziel, dass die ganze Gruppe mitmacht. Wenn es gewichtige Gründe für eine Reduzierung bei einzelnen Aufgaben gibt, dann ist das so und stellt kein Hindernis dar. Entscheidet das bitte selber.

Wie beweisen wir, dass wir die Challenge gemacht haben?

Indem ihr das Ergebnis mit einem Foto bzw. einem kurzen Video dokumentiert und uns zukommen lasst. Was genau ihr dokumentieren müsst, findet ihr in der Challenge-Beschreibung. Wichtig für uns: Wenn dort steht „ein Foto“, dann schickt uns bitte auch nur eins. Wenn dort steht „kurzes Video“, dann bitte auch nur ein kurzes Video.

Wie bereiten wir die Dateien vor?

Bitte wählt einen eindeutigen Dateinamen, in dem der Name eurer Gemeinde und die Nummer der Challenge enthalten ist (z. B. Jungschar-Beispielstadt_Challenge-2.jpg) und schickt es von der Mailadresse ab, mit der ihr euch angemeldet habt. Dann können wir es richtig zuordnen. Wenn ein Video zu groß für einen Mailanhang ist, nutzt z. B. eine freie Übertragungsplattform, z. B. WeTransfer.com

Wie findet die Wertung der Challenges statt?

Gewertet wird, ob ihr die Challenges schafft/durchführt oder nicht. Die Fotos bzw. Videos belegen das. Dabei gelten: Ehrlichkeit und Fairness eurerseits – Barmherzigkeit und Großzügigkeit unsererseits. ☺️ Es ist dabei egal, wieviel Zeit, Versuche oder Material etc. ihr benötigt (es sei denn, es ist durch die Regeln der Challenge beschränkt) – Hauptsache, die Challenge ist gemacht. Es gibt

keine Punktwertung oder Abstufung in der Wertung. Unser Ziel ist es, dass ihr und die Kids Freude und Spaß an der Aktion haben – bis zum Schluss.

Werden die Rätsel auch bewertet?

Nein. ABER wir gehen davon aus, dass ihr die Rätsel mit eurer Gruppe löst. Dabei sollten die Kinder die Handelnden sein, nicht ihr als Mitarbeiter, denn es geht darum, dass sich die Kinder mit der Bibel auseinandersetzen. (Die Rätsel sind mit den Texten der NeÜ lösbar, die euch zur Verfügung stehen.) Hier gilt: Ehrlichkeit und Fairness eurerseits. Bitte schickt uns keine Rätsellösungen ein, die brauchen wir nicht!

Gibt es Punkte?

Nein. Es gibt keine Punktwertung oder Abstufung in der Wertung. Unser Ziel ist es, dass ihr und die Kids Freude und Spaß an der Aktion haben – bis zum Schluss. Wenn ihr alle Challenges gemacht und dokumentiert habt, habt ihr „7 vs. child“ bestanden.

Was machen wir, wenn wir eine Challenge einfach nicht schaffen?

Wenn eine Challenge für euch/bei euch wirklich nicht umsetzbar ist, meldet euch bitte bei uns. Wir finden bestimmt einen Weg, euch zu helfen ...

Belohnung/Taschenmesser:

Bekommt jedes Kind ein Taschenmesser oder pro Gruppe eins?

Jedes Kind der Gruppe erhält ein Taschenmesser als Belohnung.

Wann bekommen wir die Taschenmesser?

Das steht noch nicht ganz fest. Entweder alle nach Beendigung von „7 vs. child“, also nach dem 31.10.2023. Vielleicht aber auch individuell, wenn ihr eure letzte Challenge gemacht habt. Da das für uns ein ziemlicher Versandaufwand sein wird, schauen wir, was sinnvoll geht. Bitte habt dafür Verständnis. (Wenn es für euch superwichtig ist, einen bestimmten Termin einzuhalten, sprecht uns bitte rechtzeitig an – wir versuchen dann, eine praktikable Lösung zu finden.)

Was müssen wir tun, um die Belohnung zu bekommen?

Wenn ihr alle 7 Geschichten durchgenommen, die 7 Rätsel gelöst und die 7 Challenges gemacht und dokumentiert habt, habt ihr „7 vs. child“ bestanden. Dann erhaltet ihr die Belohnung für die Gruppe: Je Kind ein Taschenmesser mit aufgedrucktem Logo der Aktion „7 vs. child“.

Wann bekommen wir unsere Belohnung?

Spätestens nach Abschluss von „7 vs. child“, also Anfang November 2023. Vielleicht verschicken wir aber auch einzeln die Belohnungen schon früher, wenn ihr früher fertig seid mit allem. Da müssen wir schauen, wie sich das gestaltet ...

Die Kinderzahl unserer Gruppe hat sich seit der Anmeldung verändert – wie stellen wir sicher, dass wir genügend Taschenmesser erhalten?

Auf jeden Fall werden wir nochmal abfragen, wie viele Taschenmesser es dann letztlich sein sollen. Eure Zahlen zur Anmeldung sind lediglich eine erste grobe Orientierung für uns.

Sind Taschenmesser nicht nur etwas für Jungs?

Das sehen wir anders. Ein cooles Messer aus einer solchen Aktion ist für jeden –Junge und Mädchen – eine schöne Erinnerung. Und ein Messer kann man für vieles nutzen – nicht nur zum Schnitzen ... Es hängt auch etwas davon ab, wie ihr das euren Kids vermittelt.

Finanzen:

Wie finanziert sich „7 vs. child“?

Einmal durch die Startgebühr von 25,- € je Gruppe. Das wird allerdings bei weitem nicht ausreichen, da allein die Produktion der Taschenmesser mit Aufdruck und deren Versand teurer sein werden. Aber das ist uns die Sache wert.

Wenn ihr uns über eure Startgebühr hinaus unterstützen könnt/wollt, wären wir natürlich auch dankbar. Dann könnt ihr gern zusätzlich eine Spende machen.

Wichtig dabei: Dann macht bitte zwei Überweisungen: **die erste** mit 25,- € und dem Vermerk „Startgebühr 7 vs. child“; **die zweite** mit dem **Vermerk:** „Unterstützung AKJS“

DANKE!

Für beide Zahlungen gilt die folgende Bankverbindung:

Bankverbindung:

Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland– AKJS
IBAN DE28 3706 2124 0107 7200 14
BIC GENODED1BGL

Falls eine **Spendenbescheinigung** für die zweite Überweisung (Spende) gewünscht ist, gebt bitte eure vollständige Anschrift mit an.